

Trotz der Ablehnung des Antrags der Volksinitiative durch die Landtagsmehrheit

# Das Bündnis von Eltern und Lehrkräften war ein Erfolg

Am 9. Dezember 2005 lehnten die Regierungsfractionen CDU und FDP mit ihrer Mehrheit im niedersächsischen Landtag den Antrag der Volksinitiative auf Wiedereinführung der Lernmittelfreiheit ab.

In einem Dankes-Brief an alle Unterstützer/innen schreibt die Volksinitiative: „Mit unserem Engagement haben wir alle gemeinsam deutlich gemacht, dass viele Eltern, Kollegien und Bürger/innen weitere Einsparungen an den Schulen nicht widerspruchslos hinnehmen werden. Wir haben Strukturen geschaffen und Argumente geliefert, auf die wir zum Wohle unserer Kinder aufbauen können.“ Man habe in jedem Fall bereits indirekte Wirkung bei der konservativen Regierung erzielt, die bereits gedachte Kürzungen bei der Schülerbeförderung auf die lange Bank schieben musste.

Die Volksinitiative für Lernmittelfreiheit und freie Schülerbeförderung hat zu einer Vernetzung von Eltern und Lehrer/innen im Land beigetragen. Die gewonnenen Erfahrungen bei den Durchführungen von Volksinitiativen und Volksbegehren stehen nun kurzfristig zur Verfügung, um sich gegen Auswüchse der konservativen Schulpolitik zur Wehr zu setzen. Die Einführung eines Schulgeldes durch die Hintertür – und dazu gehört die vollständige Abschaffung der Lernmittelfreiheit – wird weiterhin ein kontroverses Thema bleiben. Als weitere Punkte möglicher breiter Auseinandersetzungen zeichnen sich ab:

- Unterrichtsausfall (u.a. wegen fehlender Krankheitsreserve)
- Einschränkung der Rechte der Schulelternvertretungen und Kollegien durch eine autoritäre Schulverfassung im Rahmen der so genannten eigenverantwortlichen Schule

– Einschränkungen beim Elternwillen (z.B. bei der Schullaufbahn-Entscheidung oder durch das Neugründungsverbot von Gesamtschulen)

Schulen sind Orte für einen gesellschaftlichen Aufbruch. Eine rückwärts gewandte Schulpolitik auf Sparflamme mag vielleicht wohlhabenden konservativen Familien gefallen, die notfalls die gesamte Schul- und Hochschulausbildung ihrer Kinder allein finanzieren könnten und Bildungsprivilegien sozial vererben wollen. Alle anderen haben dabei nichts zu gewinnen. Weshalb letztlich die Volksinitiative nur an dem Totschlag-Argument der leeren öffentlichen Kassen gescheitert ist.

Einen vorläufigen dramatischen Höhepunkt dieser Argumentation lieferte die CDU-Landtagsabgeordnete Ursula Körtner, Bad Pyrmont, in der öffentlichen Anhörung der Volksinitiative durch den Kultusausschuss am 23. September 2005: „Wir befinden uns in einer historisch einmaligen katastrophalen Situation. (...) Wir sind als Land sozusagen insolvent. Unserer Auffassung nach ist es völlig verantwortungslos und unmoralisch. Wir haben keinen Dukatenesel im Stall.“ (Aber alle Tassen im Schrank?) Bezogen auf die staatliche „Sozusagen-Insolvenz“ erwiderte die Volksinitiative, im privatwirtschaftlichen Bereich würden Insolvenzen mitunter auch herbeigeführt, um sich der Verpflichtungen zu entledigen.

Die Protokolle der öffentlichen Kultusausschuss-Anhörung vom 23. September 2005 sowie der abschließenden Beratung und ablehnenden Abstimmung im niedersächsischen Landtag am 9. Dezember 2005 können unter „Dokumente“ in [www.volksinitiative-lernmittelfreiheit.de](http://www.volksinitiative-lernmittelfreiheit.de) nachgesehen werden. **ULF RIEBAU**



„Keinen Dukatenesel im Stall“: Der Niedersächsische Landtag hat mit den Stimmen von CDU und FDP den Antrag der Volksinitiative zur Lernmittelfreiheit abgelehnt.

## Neuerscheinungen

Das Original!



### Kooperatives Lernen – Kooperative Schule

Tipps, Praxishilfen und Konzepte

Im Team arbeiten, Kompromisse aushandeln, Verantwortung für sich und andere übernehmen – das sind Basiskompetenzen für Schüler und Lehrer.

Für alle Schulstufen, 252 S., 16 x 23 cm, Pb.

ISBN 3-8346-0021-0

Best.-Nr. 60021

17,80 €



### Basics für Junglehrer

Der optimale Einstieg in den Arbeitsplatz Schule

Dabei geht es um offizielle Themen wie Schulprogramm, Zuständigkeiten, aber auch um Unoffizielles wie Rangordnungen, interne Konflikte etc.

Für alle Schulstufen, 188 S., 16 x 23 cm, Pb.

ISBN 3-8346-0063-6

Best.-Nr. 60063

15,80 €

Besuchen Sie uns: **didacta Hannover**  
20.2. – 24.2.2006  
Halle 017, J10

**Verlag an der Ruhr**  
[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)  
Tel.: 0208/49 50 40  
Fax: 0208/495 0 495  
info@verlagruhr.de

Foto: Joachim Tramer